

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 8 (1948-1949)
Heft: 6

Nachruf: Peter Spinatsch
Autor: -i.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranlagung war es, die ihn hier recht oft zum Vermittler zwischen gegensätzlichen Auffassungen hat werden lassen.

Die Problematik des Lebens hat Joh. B. Gartmann nicht stark beunruhigt, ihn nicht unsicher gemacht. Von den unvermeidlichen Widerwärtigkeiten des Lebens hat er sich im Kreis seiner Gattin und Kinder, in einem vorbildlich harmonischen Familienleben immer wieder erholt und neue Arbeitslust und Kraft gewonnen. Hunderte von Bündner Lehrern werden Professor Johannes Bartholome Gartmann als ihrem Seminarlehrer ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren und darüber hinaus die ganze Lehrerschaft für seine Arbeit zum Wohl der Volksschule.

Br.

Peter Spinatsch

An einem recht launischen Apriltag letzten Jahres, da Winter und Frühling in unserem Hochtale um des Herrschers Recht noch wacker in Fehde standen, trugen aller drei Kirchen Glocken der behäbigen Gemeinde Savognin die Kunde vom Talgrunde zur Alptrift empor, daß Lehrer Peter Spinatsch, der treubesorgte Familienvater, der pflichtbewußte Lehrer und Erzieher, der begeisterte Sänger und vieljährige Chordirigent und Organist, der wohlmeinende Freund und charakterfeste Bürger nun ausgerungen habe und in die große Armee eingereiht worden sei. Und vor den Augen unseres biedern Talvolkes erstand nochmals das markante Bild des hochgeschossenen, schultermächtigen Sursetters. Noch mehr: Peter Spinatsch war auf seinem gesamten, soliden Bildungsgange sicherlich auch eine gute Erziehung beschieden; doch der wohlthuende Widerschein einer erbauenden Familienerziehung stand aber noch heller und klarer vor uns. Echte Religiosität, ausdauernde Arbeitsamkeit, vorbildliche Einfachheit, gepaart mit angemessener Sparsamkeit und verborgenem Wohltun: das alles war Familientradition und das waren wegweisende Sonnenblicke, die unseres Freundes Spinatsch gesamtes Privat- und Lehrerwirken überstrahlten; das waren aber auch die Grundpfeiler, die Spinatschs soliden Familienbau stützten und die ihn im Verborgenen so manches Scherflein zum Wohlergehen von Berufskollegen und Berufsorganisation herbeitragen hießen. Darum:

Wonne Deiner Seele,

Friede Deinem Staube!

— i.